



Mörsheimer Pfarrwallfahrer besuchen Konnersreuth

Mörsheim(rut) Schnell waren die Plätze zur diesjährigen Pfarrwallfahrt der Pfarrei Stankt Anna Mörsheim ausgebucht. Die Wallfahrt, mit Teilnehmern aus allen Filialen der Pfarreien Mörsheim und Ensfield, führte zentral nach Konnersreuth in der nördlichen Oberpfalz. Der Ort ist bekannt durch die „Resl von Konnersreuth“. Resl trug nämlich wie der Heilige Franziskus oder der Hl. Pater Pio die Wundmale Jesu Christi. Ein Vortrag von Markus Müller, der im Namen des Pfarrgemeinderates die Fahrt organisiert hatte, stimmte die Teilnehmer bereits im Juli auf diesen Tag ein. Erste Station in der Oberpfalz war die Spätberufenschule St. Josef Fockenfeld, wo Markus Müller im letzten Frühjahr sein Abitur machte. Fockenfeld ist eine Spätberufenschule und führt junge Männer in vier bzw. fünf Jahren zum Abitur. In der quadratische Seminarkapelle, die mit ihrer Architektur ein Oktogon vortäuschte, feierte die Gruppe die Hl. Messe mit H.H. Pfarrer Bobras. Anschließend erklärte der Seminarleiter Pater Josef Prinz OSFS die Kapelle mit ihren farbenprächtigen Fenstern, die Szenen aus dem Alten und Neuen Testament zeigt. Anschließend führte die Fahrt weiter nach Konnersreuth, wo alle nach einem guten Mittagessen die Pfarrkirche St. Laurentius besuchten. Hier wurde „Resl“ getauft und besuchte die Hl. Messe. Das Geburtshaus der „Resl“ wurde kurz darauf besichtigt. Die Teilnehmer schauten mit großem Interesse das „Leidenszimmer“ und einige Gegenstände, die im Haus ausgestellt waren, an. Danach ging die Gruppe zum Friedhof wo ein Gebet für die Seligsprechung der „Resl“ gebetet wurde. Die Zeit zur freien Verfügung, nutzten fast alle Teilnehmer, um den neu renovierten „Reslgarten“ zu besichtigen. Gut gelaunt ging es dann weiter in die Klosterstadt Waldsassen. Dort stand noch eine Führung durch die wunderschöne „Barockbibliothek“ auf dem Programm. Diese sehenswerte Klosterbibliothek wurde 1726 von Karl Stilp vollendet. Dieser schnitzte die lebensgroßen Holzfiguren die die Last der Menschen Versinnbilden und die wundervoll geschnitzte umlaufende Galerie tragen. Das prachtvolle Deckengemälde und die Stuckarbeiten ergänzen dieses einzigartige Schmuckstück der Zisterzienserinnen-Abtei. Im Anschluss lud die Stiftsbasilika von Waldsassen, einer der großartigsten Barockkirchen Bayerns, zur Besichtigung und zum Beten ein. Danach ging es am späten Nachmittag wieder Richtung Heimat wo man am Abend diese Pfarrwallfahrt mit einer Einkehr in Mühlstetten ausklingen lies. Für die kurzweilige Fahr sorgte Pfarrer Bobras mit Gebeten und heiteren Geschichten, Markus Müller der über die einzelnen Reiseziele informierte, sowie Christian Burzler der die Tage des Papstbesuches nach seinen erlebten Eindrücken Revue passieren ließ und Maria Schott die mit Gitarre und Liedern, gesungen auch von der jüngsten Reiseteilnehmerin der vierjährigen Lucia, den Mitfahrenden einen nicht vergessenden Tagesausflug bereiteten.



Gruppenbild der Mörsheimer Pfarrwallfahrtsteilnehmer vor der Konnersreuther Pfarrkirche St. Laurentius wo die "Resl" getauft wurde.